

Sehr geehrte Mitglieder der DGHT e.V.,

es gibt einige Neuigkeiten aus unserer Gesellschaft zu berichten. Beginnen möchte ich mit einem *Save the date* für den Kongress der DGHT e.V.

## X.Hyperthermie-Kongress

Synergien nutzen: Interdisziplinäre und multimodale Krebstherapie  
11.–12. März 2022, Frankfurt am Main

Erstmals werden die *Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie* (DGHT) und die *Deutsche Gesellschaft für Onkologie* (DGO) den Kongress als gemeinsame Veranstaltung anbieten, wobei die DGHT federführend bleiben wird. Merken Sie sich den Termin im März 2022 bitte schon einmal vor. Für Fragen und die Anmeldung von Vorträgen wenden Sie sich per E-Mail an: sekretariat@forum-medizin.de

Auf der Medizinischen Woche Baden-Baden werden wir mit dem Leitmotiv „Lebensqualität durch Hyperthermie“ am Montag, 01.11.2021 präsent sein. Die uns ursprünglich zugeteilte Vortragszeit für den Freitag war viel zu knapp bemessen, zudem der Raum zu klein, um die zahlreichen gemeldeten Vorträge auch nur ansatzweise unterbringen zu können. Damit Sinn und Inhalt unserer Veranstaltung gewahrt bleiben, habe ich einen Vortragsraum mit einer Kapazität von 55 Personen organisieren und die zur Verfügung stehende Zeit maximieren können.

**Die DGHT-Vorträge werden am Montag, den 01.11.2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr im Kongresssaal I** stattfinden. Beachten Sie bitte, dass der Montag in Baden-Württemberg ein Feiertag ist. Unsere Mitgliederversammlung findet im Anschluss im selben Raum statt.

Der *13<sup>th</sup> International Congress of Hyperthermic Oncology* (ICHO) sollte ursprünglich vom 06. bis 09.10.2021 in Rotterdam stattfinden. Nach dem aktuellen Stand der Planung soll der Kongress nun aber ausschließlich online angeboten werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage:  
[www.icho2021.eu/information-about-the-digital-conference-1](http://www.icho2021.eu/information-about-the-digital-conference-1)

Der Sachstand der neuen GOÄ wurde seitens der Bundesärztekammer, Dezernat *Gebührenordnung und Gesundheitsfinanzierung*, nun abgesegnet. Seit dem 01.04.2021 gibt es die neuen GÄO-Ziffern inkl. Hyperthermie. Aktuell ist dies aber noch nicht in ein Gesetz überführt; es gelten somit noch die GOÄ-Ziffern vom April 2019. Eine Zusammenfassung finden Sie unten auf dieser Seite. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle, E-Mail: [info@dght-ev.de](mailto:info@dght-ev.de)

Abschließend noch ein Publikationshinweis bezüglich der Verwendung von Ganzkörperhyperthermie zur Unterstützung der Long-Covid-Rehabilitation (Post-Covid-19). Die Schrift ist über das Von Ardenne Institut für Angewandte Medizinische Forschung GmbH beziehbar und Ihnen über die Geschäftsstelle der DGHT bereits zugesandt. Zusammenfassung und Empfehlung:

- 3–6 Sitzungen mit einer Dauer von 75 Min (45 Min Temperatur-Anstieg plus 30 Min Temperatur-Plateau)
- das Erreichen einer Körperkerntemperatur von 38,5–39,0 °C
- geringere Strahlungsintensität bei den besonders stark geschwächten Patienten

Zudem kann die zusätzliche Gabe von Sauerstoff über die gesamte Behandlungsdauer in Betracht gezogen werden. Hierbei empfehlen sich 10 L/Min, um den erhöhten Atemvolumenanforderungen bedingt durch die Hyperthermie gerecht zu werden. Weiterhin ist die Gabe von Vitamin C nach ärztlichem Ermessen während der Behandlung zu empfehlen.

Mit besten Wünschen für eine solide Gesundheit verbleibe ich,

Ihr



Hüseyin Sahinbas  
Präsident der DGHT e.V.

Nummern/Ziffern für HYPERTHERMIE-GOÄ-neu (Zusammenfassung: Dr. Sahinbas) Hyperthermie-Ziffern auf den Seiten 973 und 974 sowie auf Seite 963, lokale Hyperthermie-Ziffern: 3636-3639	Stand: 04/2021
<b>13639: Lokoregionale Hyperthermie in Kombination mit einer Strahlen- und/oder Chemotherapie</b> mit vorangehender Planung, einschließlich kontinuierlicher Temperaturmessung und Dokumentation der gemessenen Parameter, ggf. einschließlich Überwachung der Vitalparameter, Anlegen und Lagekontrolle von Temperatursonden, je Sitzung. Die Leistung nach Nummer 13639 ist neben der Leistung nach Nummer 13933, 13934, 13935, 13936, 13937 oder 13938 nicht berechnungsfähig.	<b>436,61 Euro</b>
<b>13936: Lokale Hyperthermie durch Behandlung mit InfraRot-A-Strahlung</b> einschließlich Vorbereitung und Überwachung des Patienten und Einrichten des Gerätes, je Sitzung. Die Leistung nach Nummer 13936 ist neben der Leistung nach Nummer 13934, 13933, 13937, 13938 oder 13935 nicht berechnungsfähig.	<b>57,71 Euro</b>
<b>13937: Oberflächentherapie als lokale Behandlung mittels kapazitiv gekoppelten Elektroden oder hochfrequenten Radiowellen</b> , einschließlich Vorbereitung und Überwachung des Patienten und Einrichten des Gerätes, je Sitzung. Die Leistung nach Nummer 13937 ist neben der Leistung nach Nummer 13933, 13934, 13935, 13936 oder 13938 nicht berechnungsfähig.	<b>123,14 Euro</b>
<b>13938: Lokoregionale Hyperthermie mit umschriebenen elektromagnetischen Feldern mittels kapazitiv gekoppelten Elektroden oder hochfrequenten Radiowellen</b> , einschließlich Vorbereitung und Überwachung des Patienten und Einrichten des Gerätes, je Sitzung. Die Leistung nach Nummer 13938 ist neben der Leistung nach Nummer 13933, 13934, 13935, 13936 oder 13937 nicht berechnungsfähig.	<b>199,35 Euro</b>